

Krummwischer Gemeindeblatt

27 JAHRE

1978 – 2005

Ausgabe 4 Jahrgang 2005

Erntedankfest

(MM) Landesweit finden wieder im Oktober die Erntedankfeiern statt. Es ist gute Tradition, für die eingebrachte Ernte zu danken, jedenfalls für den Teil der Bevölkerung, den es nach landläufiger Meinung in erster Linie angeht: die Landwirtschaft selbst.

In diesem Jahr spielte die Witterung in der Erntezeit nur

bedingt mit. Zuerst war es während der Abreife des Getreides zu trocken, dann kam es bei der Ernte immer wieder zu Unterbrechungen durch Niederschläge. Und das führte natürlich zu Abschlägen durch Trocknungskosten. Trotzdem haben wir alle Grund dankbar zu sein für das was gewachsen ist, und unsere Ernährung sichert.

Dazu gehören die Früchte in den Gärten und auf den Feldern, die Blumen und Ziersträucher und das Obst und die Beeren, die jetzt im Herbst weithin sichtbar an den Bäumen und Knicks reifen.

Am Erntedanktag geht es um alle Menschen, für die Erträge und Vorräte dankbar zu sein, in welcher Form auch immer. Es wird auch stets wieder deutlich, daß es nicht nur um das eigene Können geht. Wir alle sollten Vertrauen haben in jene Kraft, die, mehr als es den modernen Menschen lieb ist, über Wachstum und Gedeihen, Erfolg oder Mißerfolg, Gesundheit und Krankheit ihre Hand hält.



Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwisch waren durch Einladung vom 06.06.2005 auf Mittwoch, den 15.06.2005, zu 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden

Die Gemeindevertretung Krummwisch ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Frau Bürgermeisterin Klein die in nichtöffentlicher Sitzung gefaßten Beschlüsse allgemein bekannt.

Tagesordnung:

3. Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2005
 4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 5. Einwohner/inne fragen
 6. Verabschiedung eines Gemeindevertreters
 7. Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters
 8. Wahl des/der 1. stell. Bürgermeisters
 9. Umbesetzung von Ausschüssen
 - a) Finanzausschuß
 - b) Bauausschuß
 10. Wahl der/des stellv. Ausschußvorsitzenden für den Finanzausschuß
 11. Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Amtsausschuß
 12. Bebauungsplan Nr. 2 „Knaacksche Koppel“
 13. Verschiedenes
- TOP 3.: Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2005**
Hierzu beantragt Frau Wuttke eine Ergänzung zu TQP 11: „Antrag zur Bürgerschafts-

übernahme der Abwasser-genossenschaft i. G. Klein Königsförde“ im öffentlichen Protokoll wie folgt: „Herr Tabbert versichert auf Nachfrage, dass sich die Baukosten aufgrund eines vereinbarten Festpreises nicht erhöhen werden und sich somit auch die Bürgerschaftshöhe die nunmehr beantragt ist, nicht erhöhen wird.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll vom 16. März 2005 gebilligt.

STV: einstimmig

TOP 4.: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Klein berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung.

Der umfangreiche Bericht liegt jedem Protokoll als Anlage bei. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Einwohner/ innen fragen

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 6: Verabschiedung eines Gemeindevertreters

Frau Klein teilt mit, daß Herr Gruhl aus persönlichen Gründen sein Mandat als Gemeindevertreter niedergelegt hat.

Sie verliert die verschiedenen Funktionen, die Herr Gruhl während seiner Zugehörigkeit zur Gemeindevertretung inne hatte, unter anderem war er zuletzt 1. stellvertretender Bürgermeister und Mitglied im Amtsausschuß. Als Dank und Anerkennung der Gemeinde für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten überreicht Frau Klein Herrn Gruhl ein Präsent.

TOP 7.: Verpflichtung eines nachrückenden

Gemeindevertreters
Bedingt durch die Mandatsniederlegung von Herrn Gruhl ist Herr Marko Schiefelbein in die

Gemeindevertretung nachgerückt. Frau Klein verpflichtet Herrn Schiefelbein nach § 33 Abs. 5 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach der Gemeindeordnung und weist insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

TOP 8.: Wahl des/der 1. stellv. Bürgermeisters/in

Frau Klein bittet hierzu um Vorschläge.

Herr Mews schlägt für die AWG Herrn Jens Pöppler als 1. stellvertretenden

Bürgermeister vor. Auf Befragen hat Herr Pöppler erklärt, daß er im Falle der Wahl

diese annehmen würde. Herr Jens Pöppler wird in offener Wahl zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

STV: einstimmig bei eigener Enthaltung Frau Klein händigt Herrn Pöppler die Ernennungs-urkunde aus, nimmt die Vereidigung vor und führt ihn in sein Amt ein.

TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen

a) Finanzausschuß

b) Bauausschuß

Auch hierzu bittet Frau Klein um Vorschläge.

Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter, Herrn Gruhl wird als Nachfolger sowohl für den Finanzausschuß als auch für den Bauausschuß Herr Marko Schiefelbein vorgeschlagen und in offener Wahl gewählt.

STV: einstimmig bei eigener Enthaltung

TOP 10: Wahl der/ des stellv. Ausschußvorsitzenden für den Finanzausschuß

Vorgeschlagen und in offener Wahl gewählt wird hier ebenfalls Herr Marko Schiefelbein.

STV: einstimmig bei eigener Enthaltung

TOP 11: Wahl eines weiteren Mitgliedes für

den Amtsausschuß

Da auch diese Funktion durch den ausgeschiedenen Gemeindevertreter, Herrn Gruhl, besetzt war, wird als Nachfolger Herr Marko Schiefelbein vorgeschlagen und in offener Wahl gewählt.

STV: einstimmig bei eigener Enthaltung

TOP 12: Bebauungsplan Nr. 2 „Knaacksche Koppel“

Der Bauausschußvorsitzende, Herr Mews, teilt mit, daß die Gemeinde auf der „Knaackschen Koppel“, die sich im Eigentum der Gemeinde befindet, Bauland ausweisen möchte. Es ist beabsichtigt, von der Gesamtfläche von ca. 10.000 m² unter Abzug von Verkehrs-, Grün- und Ausgleichsflächen eine Fläche von ca. 8.000 m² für eine Wohnbebauung zur Verfügung zu stellen.

Nach derzeitiger Vorstellung werden die einzelnen Grundstücke ca. 700 bis 800 m² groß sein.

Nachfolgend beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Bauausschusses wie folgt:

1. Für den im Ortsteil Krummwisch gelegenen Bereich östlich der Randbebauung der „Dorfstraße“ und nördlich der „Dorfstraße“ und im Übrigen nach Norden und Osten durch die freie Feldmark begrenzt, wird der Bebauungsplan Nr. 2 „Knaacksche Koppel“ aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Wohnbauland durch Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes mit Verkehrsfläche, Grünfläche und Ausgleichsfläche.

Lage und Umfang des Geltungsbereiches sind aus der anliegenden Übersichtskarte ersichtlich.

2. Mit der Erstellung der landschaftspflegerischen Beurteilung soll das Büro für

Landschaftsentwicklung GmbH, Kiel, beauftragt werden.

3. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1, Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: Öffentliche Anhörung.

4. Der Aufstellungsbeschluß ist ortsüblich bekanntzumachen (§2 Abs. 1, Satz 2 BauGB).

ST: einstimmig.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13: Verschiedenes

Frau Bgm. Klein gibt bekannt, daß sie sich in der Zeit vom 18.07.05 bis 05.08.05 im Urlaub befindet. Während dieser Zeit wird sie vom 1. stellv. Bgm., Herrn Jens Pöppler vertreten.

Im Anschluß hieran schließt Frau Bgm. Klein die öffentliche Sitzung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über eine Rattenbekämpfung im Bereich des Amtes Achterwehr
Aufgrund des § 4 der Kreisverordnung über die Bekämpfung von Ratten im Kreis Rendsburg-Eckernförde vom 17.12.2002 (Kreisblatt vom 21.12.02) wird hiermit für den Bereich des Amtes Achterwehr in der Zeit vom 24. Oktober bis zum 06. November 2005 eine Allgemeine Rattenbekämpfungsmaßnahme angeordnet.

Die Bekämpfungsmaßnahme ist nach den Vorschriften der angeführten Kreisverordnung, welche im Amt eingesehen werden kann, vorzunehmen.

Die Rattenbekämpfung ist a) auf

allen Grundstücken innerhalb der geschlossenen Bebauung
b) auf allen bebauten Grundstücken außerhalb der geschlossenen Bebauung
c) auf allen Grundstücken, auf denen sich Zeltplätze oder Lagerstätten für Lebens-, Futtermittel, Abfallstoffe oder Kompost befinden, von den Eigentümern oder denjenigen, welche die tatsächliche Gewalt ausüben, durchzuführen. Für die Bekämpfung dürfen nur von der zuständigen Bundesbehörde anerkannte Mittel verwendet werden, die nach Ablauf der Bekämpfungsfrist sofort zu entfernen sind. Ich verweise an dieser Stelle auf die Regelungen des § 7 der Kreisverordnung über die Bekämpfung von Ratten. Auf die erfolgte Auslegung ist deutlich sichtbar hinzuweisen. Bei Giften sind auch Namen des Mittels und des Giftes anzubringen.

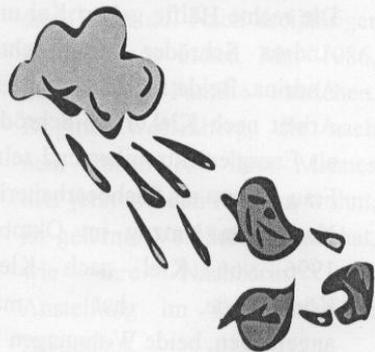
Ich behalte mir vor, stichprobenweise Kontrollen durchzuführen um festzustellen, ob dieser Anordnung Folge geleistet wird. Vorsorglich weise ich darauf hin, daß Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Kreisverordnung über die Bekämpfung von Ratten, insbesondere das Nichtbefolgen angeordneter Bekämpfungsmaßnahmen, als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von bis zu 25.000,00 Euro geahndet werden können.

Achterwehr, den 27.09.2005

Amt Achterwehr

Der Amtsvorsteher

Im Auftrage Sandra Schmook



D o r f a n

DORFANSICHTEN

(MM) Auch in dieser Ausgabe setze ich meinen Weg in der Königsfurt in Klein Königsförde fort. Dabei komme ich jetzt zu dem Haus, in dem sich ehemals der Kaufmannsladen befand.

1950 bauten Hinrich und Wally Wollenberg dieses Haus, das etwas erhöht liegt und seinen Bewohnern einen freien Ausblick in alle Richtungen ermöglicht. Hinterm Haus schlossen sich Lagerräume und Garagen an, denn der Kaufmann betrieb auch Kohlenhandel. Frau Wollenberg löste dann 1975 nach dem Tod ihres Mannes das Geschäft auf und richtete nach und nach zwei Wohnungen ein, wobei sie dann eine vermietete. Als das Haus dann zum Verkauf stand, erwarben zwei Schwestern mit ihren Familien das Objekt.

In dem linken Teil leben seit 1996 Torsten und Susanne Meyer mit den Töchtern Nadine und Jennifer. Herr Meyer ist Busfahrer in Kiel, seine Frau Susanne freut sich noch heute darüber, daß sie als Verkäuferin schon am zweiten Tag eine Anstellung in Bredenbek fand.

Die rechte Hälfte gehört Kai und Andrea Schröder mit Tochter Andrina. Beide fahren täglich zur Arbeit nach Kiel, Herr Schröder als Energieelektroniker und seine Frau Andrea als Sachbearbeiterin. Nach dem Umzug im Oktober 1996 von Kiel nach Klein Königsförde, hat man angefangen, beide Wohnungen



Linke Seite: Familie Meyer

von Grund auf zu renovieren. Die Lagerräume wurden geteilt und schließlich der Garten neu gestaltet. Gemeinsam haben die Familien alles in Eigenleistung bewältigt. Auch die Außenfassade erhielt ein neues "Outfit". Man ist sich darin einig: die arbeitsreichen Anfangsjahre haben sich fürs eigene Heim gelohnt.

Im nächsten Haus auf der linken Seite lebt seit der Aufsiedelung des Gutes die Familie Wollenberg. Als kombiniertes Wohn- und Stallgebäude erhielten Gottlieb und Katarina Wollenberg dieses Haus. Vorher hatte dort der Gutsschmied gewohnt.



Rechte Seite: Familie Schröder

sichten



Haus von Irene Wollenberg

Wie man mir sagte, sei der Wohnteil verhältnismäßig klein gewesen und später dann mit vier Kindern sehr beengt. Katarina Wollenberg hat zusätzlich zur Landwirtschaft der Familie einen kleinen Zuerwerb geschaffen. Es wurde ein Anbau erstellt und darin hat sie einen Laden einge-

richtet und betrieben. Dieses Geschäft hat dann der Sohn Hinrich von seinen Eltern übernommen und 1951 in seinem eigenen Haus - ich berichtete darüber im vorigen Artikel - eröffnet. Das hat er weiter ausgebaut und sich so als Selbständiger eine Existenz



Wohnung von Brigitte, Lars und Inga Wollenberg

geschaffen. Dieses Elternhaus mit der Landwirtschaft haben der Sohn Wilhelm und seine Frau Irene in zweiter Generation übernommen und weitergeführt.

Irene Wollenberg lebt heute noch in dem Haus. Die 1975 aus dem Stallteil gebaute Altenteilerwohnung ist vermietet. Von den drei Söhnen hat der Sohn Heinz, gelernter Landwirt, mit seiner Frau Brigitte und den Kindern Lars und Inga den Betrieb übernommen und im Nebenberwerb weitergeführt. Damit komme ich jetzt zum nächsten Haus.

Heinz Wollenberg hat 1983 angefangen, für seine Familie ein eigenes neues Heim zu schaffen. Er entschied sich für den Umbau eines ehemaligen Stallgebäudes innerhalb der Hoflage. Es sei ein hartes Stück Arbeit gewesen, den Betonboden und die dicken Wände abzureißen, erinnert man sich. Und wenn wir jetzt das fertige Haus betrachten, ist da in Eigenleistung und mit einer ganzen Portion handwerklichem Geschick, innen wie außen, eine ansehnliche Wohnung entstanden. Ein Carport und der gepflegte Blumengarten runden das Ganze ab. Nach dreijähriger Bauzeit, am ersten Mai 1986, konnte die Familie einziehen. Brigitte Wollenberg, die nach dem frühen Tod ihres Mannes hier jetzt mit den Kindern wohnt, ist gelernte Verkäuferin und hat, wie ihre Nachbarin, eine Anstellung im Edekaladen in Bredenbek.



Jürgen Stange und Ewald Sierck beim Kartoffelroden



Herbstzeit - Erntezeit

(MM) Rein zufällig erfuhr ich vom Kartoffelfest unseres Nachbarn. Und weil ich unsern Lesern gern mal etwas Besonderes biete, habe ich die Kamera gleich mitgenommen. Da waren denn auch zwei Hobby - Landwirte am Sonntag-nachmittag in Aktion. Ewald Sierck hatte den Kartoffelroder "restauriert" und Jürgen Stange hatte ihn neu gestrichen. Nach

einigem Tüfteln funktionierte das Gerät wirklich. Zuschauer und Helfer verfolgten mit Interesse das Geschehen und sparten nicht mit klugen Kommentaren.

Es ging heiter zu auf Jürgen Stanges Kartoffelacker, und das Kartoffelsammeln selbst ging Reihe für Reihe spielend weiter. Und für den Durst und kleinen Hunger war reichlich gesorgt worden.

Erntefest

Wagen auf Wagen schwankte herein,
Scheune und Böden wurden zu klein:

Danket dem Herrn und preist seine Macht,
glücklich ist wieder die Ernte vollbracht.

Hoch auf der Fichte flattert der Kranz,
Geigen und Brummbaß laden zum Tanz;

leicht wird das Leben trotz Mühe und Plag,
krönt die Arbeit ein festlicher Tag.

Seht ihr der Kinder fröhliche Schar,

blühende Wangen,
goldlockiges Haar?
hört ihr sie jubeln? O

liebliches Los,
fällt ihnen reif doch die Frucht in den Schoß!

Wir aber furchen, den Pflug in der Hand,
morgen geschäftig aufs neue das Land;

ewig ja reiht, nach des Ewigen Rat,
Saat sich an Ernte und Ernte an Saat.

Julius Sturm

70 mal Blut gespendet

Zum Blutspendetermin des DRK - Ortsvereins gab es ein seltenes Jubiläum: Frau Siegrid Schneekloth aus Bredenbek spendete zum 70sten mal Blut. Sie ist ebenfalls Mitglied im Ortsverein seit 1976. Die Vorsitzende dankte Frau Schneekloth für ihr großes Engagement und die ständige Bereitschaft, mit ihrer Spende evtl. Leben reifen zu können und überreichte ihr einen Präsentkorb. Unter allen Spendern, denen an dieser Stelle einmal herzlich gedankt sei, waren an dem Nachmittag auch 5 Personen, die zum erstenmal Blut spendeten. Sie erhielten neben dem Essen eine Schachtel Pralinen.



Frau Siegrid Schneekloth



2. Garagen- und Straßenflohmarkt in Groß Nordsee

Am 06.08.2005 fand unter reger Beteiligung der Anwohner der 2. Garagen- und Straßenflohmarkt in Groß Nordsee statt. Wieder einmal wurde schon vor offiziellem Beginn gefeilscht und verkauft.

Aufgrund des durchwachsenen Wetters wurde für das leibliche Wohl im Carport von Meike und Jens Feiertag gesorgt, wo es Kaffee, gespendeten Kuchen, Süßigkeiten, Getränke, Bier und Würstchen gab. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank für Eure spontane Bereitschaft, den Verkauf bei Euch stattfinden zu lassen!

Es ist sicherlich auf das Wetter zurückzuführen, dass nicht so viele auswärtige Besucher anwesend waren, doch tat dieses der Stimmung keinen Abbruch. Viele Dinge wechselten oftmals einfach nur die Hausnummer!

Bis nach Mitternacht saßen einige Teilnehmer noch zusammen im Carport und ließen den Flohmarkt nett ausklingen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer, Helfer und Kuchenspender!

Diana und Gaby

Vorstellung einer neuen Gemeindevertreterin

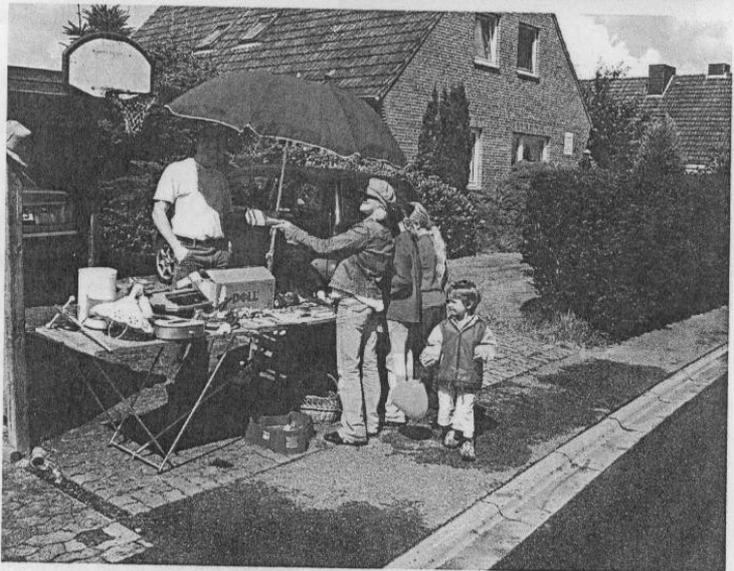
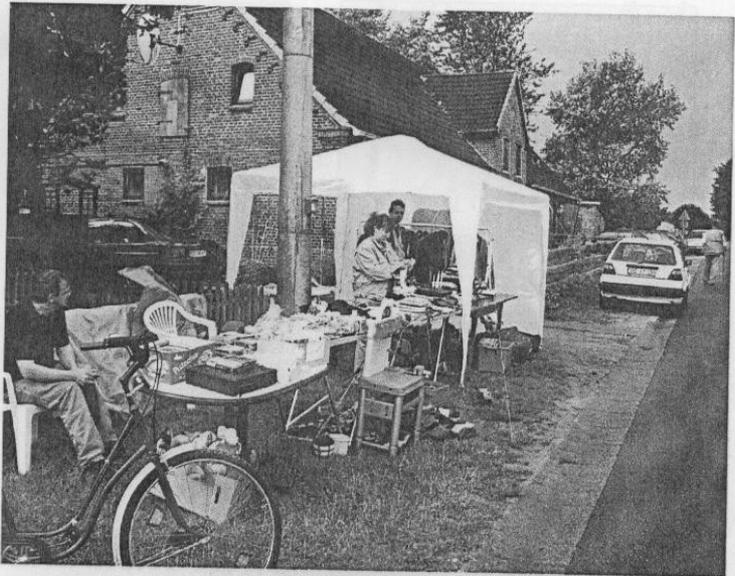
Für den ausscheidenden Gemeindevertreter Malte Will rückt Frau Marion Wuttke von der KWG nach.

Frau Wuttke ist in folgenden Ausschüssen vertreten:

Rechnungsprüfungsausschuß (Vorsitz), Redaktionsausschuß (stellv. Vorsitz), Finanzausschuß.



Marion Wuttke



Wahl zum deutschen Bundestag am 18.09.2005 So wurde in Krummisch gewählt:

Wahlberechtigte: 554 Briefwähler: 60 Urnenwähler: 410

Wahlbeteiligung: 84,83 %

Erststimme:

Rix, SPD 168
Bernhardt, CDU 180
Willers, Grüne 26
Aschenberg, FDP 20
Kaempfe, Die Linke 9
Dr. Görtzen, NPD 1
Thiessen, Mut 2
Ungültig 4

Zweitstimme:

SPD 141
CDU 156
Grüne 54
FDP 43
Die Linke 7
NPD 0
Familie 4
MLPD 0
Ungültig 5

Die Briefwähler wurden nur für das gesamte Amt gezählt, und sind in der Liste nicht Berücksichtigt.

Rufnummer für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

**(0 43 31)
2 10 70**

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.

Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen dem
neuen Erdenbürger viel Glück:

**Moritz Eggers
20.09.2005
Krummwisch**

Termine

14.10.2005

Laternenumzug in Krummwisch.
Treffpunkt um 18:30 Uhr am
Feuerwehrgerätehaus.

DRK:

10.10.05

DRK - Versammlung um 19.30
Uhr in Krey's Gasthof in
Bredenbek. Herr Buhs vom DRK
Landesverband spricht über die
Tsunami Hilfe in Ostasien.

Der Bücherbus kommt am:

**21. Oktober, 11 November
02.+ 23. Dezember**

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.40 – 11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45 – 13.00 Uhr
Krummwisch „Sonnenhof“
von 13.05 – 13.35 Uhr
Frauendamm
von 13.37 – 13.45 Uhr
Groß Nordsee
Alte Dorfstr./Am See
von 13.50 – 14.10 Uhr
www.bz-sh.de

30.10.05

DRK Seniorenclub Bredenbek/
Krummwisch ist zu einer
Theatervorstellung nach Bovenau
eingeladen. Treffpunkt: 15.00
Uhr „Uns Huus“ in Bovenau.

07.11.05

DRK Versammlung um 19.30
Uhr in der Gastwirtschaft Krey in
Bredenbek. Frau Dr. Möller von
der Holstenapotheke in Schacht
Audorf spricht über das Thema:
Pflanzliche Arzneimittel – Was
gibt es Neues, speziell für die
Frau?

18.11.05

Feuerwehrhaus Krummwisch:
Basteln für die Weihnachtsfeier.

06.12.05

Gemeinsame Weihnachtsfeier
vom DRK Ortsverein und
Seniorenclub um 15.00 Uhr in
der Gastwirtschaft Krey in
Bredenbek

Oktoberlied

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
vergolden, ja vergolden.
Und geht es draußen noch so toll,
unchristlich oder christlich,
ist doch die Welt, die schöne Welt,
so gänzlich unverwüstlich!
Und wimmert auch einmal das Herz-
stoß an und laß es klingen!
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz
ist gar nicht umzubringen.
Doch Nebel steigt, es fällt das Laub;
schenk ein den Wein den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
vergolden, ja vergolden.
Wohl ist es Herbst; doch warte nur,
doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel
lacht, es steht die Welt in Veilichen.
Die blauen Tage brechen an, und
ehe sie verfließen,
wir wollen sie, mein wackrer Freund,
genießen, ja genießen.
Theodor Storm

Wir trauern um:

**Manfred Dallmann
im August 2005**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Robert Stange Klein Königsförde	87 Jahre
Hildegard Stange Klein Königsförde	84 Jahre
Erika Müller Groß Nordsee	84 Jahre
Bruno Laude Groß Nordsee	83 Jahre
Elli Johnasson Groß Nordsee	78 Jahre
Heinz Quas Jägerslust	77 Jahre
Werner Diehr Klein Königsförde	75 Jahre
Rudi Kuckluck Klein Königsförde	74 Jahre
Elfriede Sievers Klein Königsförde	72 Jahre
Ilse Bahr Klein Königsförde	71 Jahre
Ditmar Isberner Groß Nordsee	70 Jahre

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:

Jens Pöppler (JP)
Marita Kuckluck (MK)
Marlene Möller (MM)
Marion Wuttke (MW)

Druck:

Kopiercenter Erdmann
Königstraße 25
24768 Rendsburg
Tel. 04331/26353

Dieses Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der
10.12.2005